

Dauthendey, Max: Mit Armen wie ein Feuer, das zum Himmel langt (1892)

- 1 Mit Armen wie ein Feuer, das zum Himmel langt,
2 Vor dessen Hitze jedem grünen Blatte bangt,
3 Greift Liebe in der Wünsche jungen Wald,
4 Und Asche werden alle Wünsche bald.
5 Und wie der blaue Geist der letzten Flammen
6 Raffen der Wünsche Seelen sich zusammen
7 Und fliegen fort, damit es Frieden werde.
8 Wo einst getobt die jähre Flammenherde,
9 Bleibt wunschlos sanfte Asche auf der Erde.